

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

logischen Mitteln feststellbaren Eigenschaften kann trotzdem bedeutend unterschiedliche Verformungseigenschaften haben, welche offenbar bedingt sind durch den geomorphologischen Vorgang der Talbildung und die damit verbundene Spannungsumlagerung im Gebirge. Die Erkenntnis dieser grundlegenden Eigenarten des Gebirges muss bei felsmechanischen Überlegungen und Berechnungen stets im Auge behalten werden. Sie begründen die zum Betonbau verschiedenartige Betrachtungsweise des Gesteins als inhomogenes und anisotropes Gefüge.

Der Verfasser dankt Prof. G. Schnitter, ETH, Zürich, und Dr. Lombardi und Gellera, Ing.-Bureau, Locarno, für die Unterstützung und Freigabe dieser Arbeiten zur Veröffentlichung. Ein besonderer Dank gebührt meinem Abteilungschef Ch. Schaerer, dipl. Ing., G. Amberg, dipl. Ing., und dem örtlichen Bauleiter O. Skrotzky, dipl. Ing., welche die Versuche und die Auswertung stets kräftig förderten, sowie auch meinem Kollegen P. Borle, dipl. Ing., der mich stets hilfsbereit unterstützte.

Literatur

- [1] VAWE-Bericht Nr. 1619: Felselastizitätsmessungen Staumauer Verzasca, vom 14. April 1962.
- [2] G. Schnitter, Prof. ETH, Zürich: Theoretische Grundlagen der Felsmechanik und geschichtlicher Rückblick, «Schweiz. Bauzeitung», 81. Jahrgang, Heft 3, 17. Jan. 1963, und Veröffentlichung Nr. 50, Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentstechnik.
- [3] E. Dal Vesco, Prof. Dr. ETH, Zürich: Forze idriche della Val Verzasca, Impianto di Tenero, Geologia. Locarno e Berna, dicembre 1955.
- [4] F. Schleicher: Zur Theorie des Baugrundes, «Der Bauingenieur» 1926, Seite 931.
- [5] O. K. Fröhlich: Druckverteilung im Baugrund, Wien 1934.
- [6] F. P. Jaecklin: Die Setzung kreisrunder Lastflächen, interner Bericht der VAWE, Nr. 210, 8. Mai 1962.

Adresse des Verfassers: Felix P. Jaecklin, dipl. Ing., Klusweg 24, 8032 Zürich.

Mitteilungen

Persönliches. Klaus von Meyenburg, bisher Sektionschef der Abteilung Zugförderungs- und Werkstättendienst bei der Generaldirektion der SBB, ist in die Leitung der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur eingetreten. — Bei Gebrüder Sulzer AG, Winterthur, ist Direktor C. Felber in den Ruhestand getreten. Die Leitung der Abteilung 2, Heizung und Lüftung, hat Jean-Pierre Sandoz unter Ernennung zum Direktor übernommen. Ebenfalls zum Direktor ernannt wurde Thomas Schur, Leiter der neugeschaffenen Abteilung 8, Dieseltraktion. Th. Schur behält seine bisherige Funktion bei Sulzer Bros. London bei.

Wettbewerbe

Kirchgemeindehaus in Meilen. Zur Publikation in SBZ 1965, H. 14, S. 240 ist richtigzustellen, dass sich die Teilnahmeberechtigung auf die seit dem 1. Januar 1964 im Bezirk Meilen oder in der Gemeinde Zollikon niedergelassenen oder in der Gemeinde Meilen heimatberechtigten, reformierten, selbständigen Architekten erstreckt.

Sekundar- und Primarschulanlage in Wännwil FR (SBZ 1964, H. 45, S. 798). 27 Entwürfe.

1. Preis (4000 Fr. und Empfehlung zur Weiterverarbeitung)
Oswald Aebischer, Tafers
2. Preis (3500 Fr.) Marcel Waeber, Bulle
3. Preis (3000 Fr.) Atelier 5, Bern, Sachbearbeiter R. Hesterberg
4. Preis (2500 Fr.) Gilbert de Weck, Lausanne
5. Preis (1600 Fr.) Edi Lehmann, Rapperswil
6. Preis (1400 Fr.) Heinz Schaller, Flamatt

Die Ausstellung im Saal des Gasthauses St. Jakob in Wännwil dauert noch bis Karfreitag, 16. April. An diesem Tage ist sie von 13 bis 22 h geöffnet, am Hohen Donnerstag von 13 bis 21 h.

Centre secondaire intercommunal de Colombier. Die Gemeinden Auvernier, Bevaix, Bôle, Boudry, Colombier und Cortaillod eröffnen einen Wettbewerb für ein Schulzentrum in 2 Etappen für 420 und 210 Schüler. Der Unterricht soll in 2 Sektionen (section moderne; section pré-professionnelle) erfolgen. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, welche seit dem 1. Jan. 1963 im Kt. Neuenburg niedergelassen

sind, ferner Neuenburger Bürger, welche ausserhalb des Kantons tätig sind. Im übrigen gelten die Bestimmungen betr. Teilnahme der Norm 152, S.I.A. Architekten im Preisgericht: Arthur Lozeron, Genf, Ernest Martin, Genf, Albert-Ed. Wyss, La Chaux-de-Fonds, Th. Waldvogel, Neuchâtel, Maurice Billeter, Neuchâtel (Ersatzpreisrichter). Für 6 Preise stehen 27000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Gesamtprogramm: Normalklassenzimmer 29, Spezialräume für Zeichnen und naturkundlichen Unterricht 2, Handarbeitszimmer 3, Handfertigeräume 5, Hauswirtschaft 3 und Kurszimmer 2, Lehrzimmer, Krankenraum, Büros für Direktion und Sekretariat, Abwartwohnung. Die Turn- und Sportanlagen umfassen eine Turnhalle mit betrieblichen Nebenräumen und Platzanlagen. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Perspektive Klassenzimmer, Erläuterungsbericht und kubische Berechnung. In den Ausführungsbestimmungen heisst es: «Il est recommandé aux concurrents de s'abstenir de tout luxe de présentation ou de rendus». Fragenbeantwortung bis 15. Mai, Abgabetermin 15. September 1965. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. durch das Bureau communal de Colombier.

Nekrologe

† Jules Riesen, Masch.-Ing. G.E.P., von Rüeggisberg BE, geboren am 27. März 1882, Eidg. Polytechnikum 1901 bis 1905, 1919 bis 1949 in der Transformatoren-Abteilung der AG Brown, Boveri in Baden, seither im Ruhestand in Grindelwald, ist am 30. März 1965 an einem Herzschlag gestorben.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Mont Pèlerin-Tagung 1965

Diese findet am Samstag/Sonntag, 1./2. Mai statt und behandelt das Thema «L'avenir de l'Industrie Suisse d'exportation de biens d'équipement de haute technicité». Es sprechen: S. Rieben, F. Hummler, Ch. Gasser, A.-J. Kellerberger, O. Angehrn, R. Wellinger, P. Goetschin, F. Maillard. Anmeldung erbeten bis am 20. April an Secrétariat permanent S.I.A., 15 rue Pierre Fatio, 1204 Genf, Tel. 022/36 40 00, wo das ausführliche Programm erhältlich ist. Kosten pro Person 70 Fr., pro Ehepaar 110 Fr., Unterkunft und Verpflegung inbegriffen.

Ankündigungen

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung ETH

Freitag, den 23. April 1965 beginnen *Uebungen in Orts- und Regionalplanung*. Es werden Vorschläge zur Ortsplanung der Gemeinde Aeugst a. A. ZH bearbeitet. Hieran ist auch die Teilnahme von Praktikern erwünscht. Ort: Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung ETH, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich. Zeit: Freitag je 14 bis 18 h. Teilnahme gratis. Leitung: Prof. M. Rotach, Prof. W. Custer, dipl. Ing. R. Sennhauser, Prof. E. Winkler.

Vorlesung über Kälte- und Klimatechnik an der ETH

Im kommenden Sommersemester 1965 wird Prof. Dr. Ing. R. Landsberg vom Technion (Israel Institute of Technology), Haifa, über ausgewählte Kapitel der Klima- und Kältetechnik im Maschinenlaboratorium der ETH, Hörsaal V, jeweils montags von 17 bis 19 h, vortragen; Beginn 3. Mai. Behandelt werden: Aufgaben der Klimatechnik, Das thermische Gleichgewicht im Luftkreislauf, Wärmeeinfall, Entfeuchtung, Indirekte und direkte Kühlung, Bauformen, Regelung, Heizung, Wärmepumpen, Absaugung von Staub und Gasen. Einschreibung für Freifachhörer an der Kasse der ETH bis zum 14. Mai 1965. Postadresse: Leonhardstrasse 33, 8006 Zürich, Tel. (051) 3273 30.

Ausbildungskurs über rationelles Lesen

Erster Kurs am 11., 18. und 25. Mai, zweiter am 2., 9. und 16. September 1965. Leiter: H. Baer, Leiter der Bibliothek und Dokumentation des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH (Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich, Postfach; Tel. 051/47 08 00), welches den Kurs in seinen Räumen durchführt und Anmeldungen bis am 30. April entgegennimmt. Kursgeld 190 Fr. Teilnehmerzahl beschränkt.

Hannover-Messe 1965, 24. April bis 2. Mai

Mit seinen rund 5800 Ausstellern, darunter mehr als 1400 Unternehmen aus 29 Staaten des europäischen und überseeischen Auslands, bietet der Messeplatz Hannover einen ausgezeichneten Überblick über die Produktion der in Hannover konzentrierten Industriezweige.

Durch den Bau der Halle 11A wurde die Hallenfläche um 7000 m² auf 378000 m² erweitert. Insgesamt stehen den Ausstellern nunmehr 22 Hallen und drei Messehäuser zur Verfügung. Das Freigelände hat eine Grösse von 228000 m². Unter den 29 vertretenen ausländischen Staaten steht Frankreich mit 245 Firmen nach wie vor an der Spitze, gefolgt von den USA (186) und Grossbritannien (180). Es folgen die Schweiz (157), Österreich (139), Italien (115) und die Niederlande (97). Gegenüber dem Vorjahr konnten Italien, Japan und die Ostblockländer ihre Beteiligung erheblich verstärken. Die Liste der Ostblockländer wird von Polen angeführt, das mit 17 Firmen vertreten ist. Erstmals tritt die UdSSR als Aussteller in Hannover auf. Die erste Stelle der in Hannover vertretenen Industriezweige nimmt nach wie vor der Maschinen- und Apparatebau mit rund 1700 Firmen ein, unter ihnen 429 ausländische Unternehmen aus 18 Staaten. Es folgt die Elektroindustrie mit 1432 Ausstellern. Zu weiteren bedeutenden Ausstellerguppen gehören die Büroindustrie, die Bautechnik, die Werkzeugindustrie, Feinmechanik und Optik, Eisen- und Stahlindustrie, Chemie und Kunststoffe sowie einige stark exportorientierte Gruppen der Konsumgüterindustrie.

In H. 6, S. 101, findet der Leser weitere Angaben über die Messe und die damit verbundenen Veranstaltungen.

Jahrestagung 1965 der Fachgruppe Wasserchemie

Die Fachgruppe Wasserchemie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker hält am 25. und 26. Mai 1965 am Timmendorfer Strand, «Goldener Saal» des Kurmittelhauses im Kurzentrum, unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Prof. Dr. W. Husmann, ihre Jahrestagung mit folgendem Programm ab:

Dienstag, 25. Mai

9.30 h Mitgliederversammlung; 11.00 h Fortsetzung mit Vortrag des Vorsitzenden: «Die Bedeutung der Chemie in der Wasserwirtschaft»; 15–19 h Vortragsveranstaltung mit Begrüssung und vier Referaten.

Mittwoch, 26. Mai

9–12 h Vortragsveranstaltung mit drei Referaten.

Das ausführliche Programm liegt auf der Redaktion der SBZ auf. Nähere Auskunft erteilt Prof. Dr. W. Husmann, 43 Essen-Stadtwald, Ahornzweig 1.

Studienreise über Fertigungswesen in Oberitalien

Das Büro für Baurationalisierung Heinz F. Ritter, dipl. Ing. ETH, 8001 Zürich, Pelikanstrasse 19, veranstaltet zwei solche Reisen mit gleichem Programm, die erste vom 9. bis 12. und die zweite vom 16. bis 19. Mai 1965. Besucht werden die Int. Ausstellung über Vorfabrikation in Mailand sowie Bauten und Anlagen in Verona und Turin. Reisekosten pro Person Fr. 538.— einschliesslich Bahn, Busfahrten, Erstklasshotel, Hauptmahlzeiten, Besichtigungen, Bedienungsgelder und Taxen. Anmeldungen sind so rasch wie möglich zu richten an die beauftragte Reiseorganisation Hans Imholz, Birmensdorferstrasse 51, 8036 Zürich, Postfach; Tel. (051) 25 69 93. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

«Wie leben wir morgen?»

Die Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen, die seit dem Jahre 1954 besteht und vornehmlich als Bindeglied zwischen planenden und projektierenden Instanzen einerseits und einer interessierten Öffentlichkeit andererseits wirken will, veranstaltet am 7./8. Mai 1965 eine Studientagung über dieses Thema.

Dabei geht es nicht so sehr um die Darstellung konkreter Projekte, als vielmehr um die allgemein gültige Diskussion der Umweltbedingungen, denen wir heute und in Zukunft gegenüberstehen. Wie wir diesen Einflüssen begegnen, sie überwinden oder nutzen und wie weit wir sie allenfalls übernutzen, dies ist eine Fragestellung von höchster Aktualität, die von kompetenten Wissenschaftlern aus dem Aus- und Inland von allen Seiten beleuchtet wird.

Treiben wir Raubbau an der Zukunft, indem wir unseren Nachfahren den Lebensraum derart verunstalten oder ihn so weit überbeanspruchen, dass die notwendigen Lebensbedingungen nicht mehr gesichert sind? Wird der Wasserhaushalt so gestört, dass die Wasserversorgung in naher Zukunft zu einem der wesentlichsten unbewältigten Probleme wird? Wie kann die Entwicklung des Städtebaus gesteuert werden, so dass die für die Abwicklung einer geregelten Wirtschaft erforderliche Infrastruktur – ganz besonders auch im Verkehrswesen – überhaupt und zu tragbaren Kosten bereitgestellt werden kann? Ist die Entwicklung unserer Städte, ja unserer menschlichen Gesellschaft auf dem richtigen Weg, oder muss nicht gelegentlich die gegenwärtig plan- und ziellos dahintreibende Zivilisation des

20. Jahrhunderts grundsätzlich überdacht und überprüft werden? Welche soziologischen Auswirkungen werden durch die technologischen Umwälzungen der Neuzeit hervorgerufen? Was können wir schliesslich vorkehren, um unsere Landschaft, unsere Natur, in einem grösseren Rahmen vielleicht unseren ganzen Planeten lebens- und lebenswert zu erhalten?

Zeitplan: Freitag, 7. Mai, Vorträge und Diskussionen, Samstag, 8. Mai, Besichtigungen. **Ort:** Stiftung «Park im Grüene», Rüslikon bei Zürich. **Vorträge:** Prof. G.P. Crow, Imperial College of Science and Technology, University of London: «Traffic and the Future of our Cities». Regierungsbaudirektor Fritz Busch, Bundesverkehrsministerium Bonn: «Verkehr der Zukunft in den Städten von heute». Nationalrat J. Bächtold, dipl. Ing., Bern: «Die Erhaltung unseres Lebensraums». Prof. Dr. Emil Egli, Zürich: «Blühende Wirtschaft – welkende Landschaft». Dr. Luzius Burchardt, Basel: «Werden wir alle Städter sein?». Einführungsreferat von Hans B. Barbe, dipl. Ing., Zürich.

Tagungsbeiträge: Nichtmitglieder der ZBV: ganze Tagung 50 Fr., nur erster Tag 45 Fr. Einzelkarten für den zweiten Tag werden nicht ausgegeben. **Anmeldeschluss:** 26. April 1965. Anmeldeformulare sind durch die ZBV, Postfach 130, 8035 Zürich, erhältlich. Für Anfragen steht Telefon 051 26 1644 zur Verfügung (Mo. bis Fr., 0815 bis 1700 h).

IFIP-Kongress und Interdata 65 in New York

Wie hier 1964, H. 28, S. 504 angekündigt, findet der Kongress der IFIP (Internat. Federation for Information Processing) vom 24. bis 29. Mai dieses Jahres in New York, Hilton Hotel, statt. Aus 50 Ländern werden fünf- bis sechstausend Teilnehmer erwartet, an der gleichzeitig stattfindenden Ausstellung für Datenverarbeitung, «Interdata», hingegen 15 000. Interessenten aus der Schweiz erhalten Auskunft beim Sekretariat der SGA, Dr. A. von Schulthess, 8006 Zürich, Wasserwerkstrasse 53.

Dechema-Jahrestagung 1965 in Frankfurt am Main

Diese 60. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieurwesen findet am 24. und 25. Juni statt und ist folgenden Themen gewidmet: Mössbauer-Effekt, Grossanlagen der Mineralölindustrie, Chemische Reaktionstechnik, Keimbildungsvorgänge, Apparatebau. Programm und Anmeldeformular (Termin 10. Juni) sind erhältlich beim Sekretariat S.I.A., 8022 Zürich, Postfach.

Ausbildungskurs über MTM

Über MTM (Methods Time Measurement) haben wir hier ausführlich orientiert im Jahre 1958, H. 30, S. 452. Wie seither oft, findet auch im Juni 1965 ein Kurs über MTM statt, den das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH organisiert, welches Programme und Anmeldeformulare zur Verfügung hält. Anmeldetermin 21. Mai. Adresse: Betriebswiss. Institut ETH, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich, Postfach; Tel. (051) 470800, intern 34.

Société Hydrotechnique de France

La Société Hydrotechnique de France organise, du 1er au 4 juin 1966, les *Neuvièmes Journées de l'Hydraulique*. Les séances de travail auront lieu à Paris, au cours des trois premières journées, sur: «Le rôle de la mécanique des fluides dans les progrès récents des techniques». Les personnes désireuses de présenter des rapports, de prendre part ou de souscrire au compte rendu sont priées de le faire connaître dès maintenant et sans engagement à la Société Hydrotechnique de France, 199 rue de Grenelle, Paris 7e. Un voyage d'études facultatif, associé aux «Journées», permettra de visiter, au cours de la journée du 4 juin 1966, le chantier de l'usine marémotrice d'électricité de France sur la Rance.

Vortragskalender

Donnerstag, 22. April. STV Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20. PD Dr. W. Winkler, Eidg. Institut für Reaktorforschung, Würenlingen: «Der Sprung von der konventionellen zur nuklearen Energieerzeugung».

Samstag, 24. April. FGBH. 10.30 h im Hauptgebäude der ETH, Auditorium I, Zürich. J. Ferry Borges, Ministério das Obras Públicas Laboratório nacional de Engenharia civil, Lissabon: Brückenbeobachtungen in Portugal: Arrabida-Brücke (Bogenbrücke mit 270 m Spannweite), Tejo-Brücke (Hängebrücke mit 1010 m Mittenspannweite).

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.